Kultur trifft Landschaft

Auf den Spuren der Kelten, Römer und Staufer

Wandern Sie auf den Spuren der Geschichte und der Sagen

Burg Hohenecken

Die Burg Hohenecken ist eine der sehenswertesten Stauferburgen im Südwesten. Über die frühe Geschichte der Burg ist nur wenig bekannt. Um 1200 wurde sie von Reichsministerialen als Wohn- und Wehranlage errichtet. Erstmals wird Siegfried II. (1212 bis 1262) urkundlich als Hohenecker benannt. Mit Reinhard III. erreichte das Geschlecht der Hohenecker ihren Höhepunkt. Die Burganlage erlebte vielfache Umbauten und Erweiterungen, zuletzt um 1560 durch Philipp von Hohenecken.

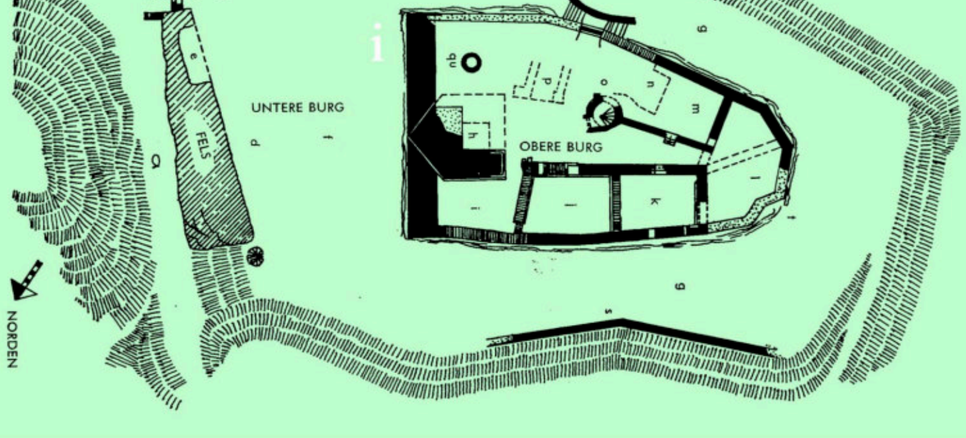
Die Burg fand ihr Ende im Pfälzischen Erbfolgekrieg als sie im September 1688 gesprengt und niedergebrannt wurde. Heute befindet sich die Burgruine im Eigentum der Stadt Kaiserslautern. Seit 2008 setzt sich der Förderverein Burg Hohenecken e.V. für die Erhaltung und Aufwertung der Burganlage ein. Weitere Informationen auf der Burg ...

Ritter Reinhard Weg

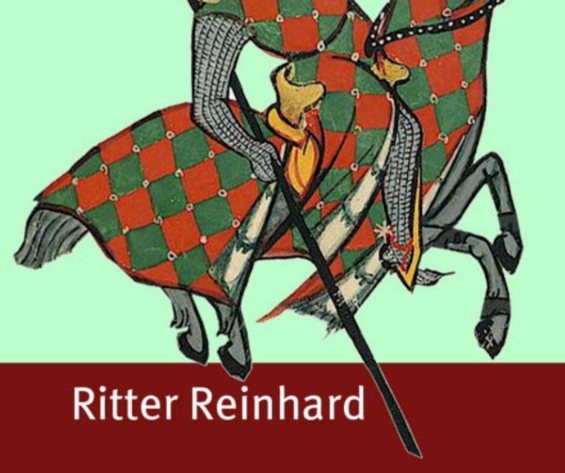
Reinhard von Lautern war der Stammvater des Kaiserslauterer Ministerialengeschlechts, welches im Dienst des Kaisers stand und dem die Burg in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts zu Lehen gegeben wurde. Sein Sohn Siegfried II. war der erste, der den Namen der Burg in seinem Namen trug und sich "Syfridus de Hoheneck", Siegfried von Hoheneck nannte.
Mit ***Reinhard III.*** von Hohenecken erreichte das Geschlecht der Hohenecker einen weiteren Höhepunkt. Er bekleidete nicht nur das Amt des Reichsschultheißen, sondern ihm waren vom römisch-deutschen König Richard von Cornwall, zwischen 1269 und 1273, auch Burg Trifels und die Reichskleinodien anvertraut. Mit seiner Heirat mit Kunigund von Homburg wurde er in den Ritterstand erhoben. Folgen Sie seinen Spuren ...

Hildegard Weg

Unter Kaiser Friedrich II., dem Enkel Barbarossas, lebte ein Ritter von Hoheneck. Neben mehreren Söhnen, die sich durch kühne Taten unter dem Banner des Reiches bewährten, war er mit einer Tochter beglückt, das Edelfräulein Hildegard. Da diese mit jeder weiblichen Tugend geschmückt war, wurde sie nur die schöne Hildegard genannt. Aber sie besaß auch ein mildes Herz und wurde als Wohltäterin der Armen weithin verehrt.
Der Hildegard-Weg erzählt die Sage des schönen Edelfräuleins ... folgen Sie ihren Spuren ...



Burg Hohenecken



Ritter Reinhard

Edelfräulein Hildegard

Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen

mit finanzieller Unterstützung:

Deutsch-Amerikanischer & Internationaler Frauenclub Kaiserslautern e.V.
German - American & International Women's Club